

VDI Niederrheinischer Bezirksverein e.V.



Bild Jentjens

BV Journal



Düsseldorf

August 2023

Inhaltsverzeichnis

Grußwort des 1. Vorsitzenden	3
Bericht Jahreshauptversammlung 2023	4
Jubilärfest 2023	6
Berichte der Zukunftspiloten	7
Bericht der Young Engineers Krefeld	8
Aktivitäten der Young Engineers Düsseldorf	9
Projekt Engineer Connection	10
Übersicht Veranstaltungen	11
Veranstaltung und Exkursionen	12
Stammtische	21
Grenzüberschreitende Kooperationen, KIVI	22
5 Fragen 5 Antworten GEWI	24
Stellenanzeige/n	28
Fördermitglieder	29
Vorstand	30
Arbeitskreise	30
Befreundete Verbände und Vereine	31
Anreisehinweise	32
Impressum	32



Grüßwort zum BV Journal August 2023

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Freunde und Förderer des niederrheinischen Bezirksvereins, wir haben die meisten Sommertage 2023 schon hinter uns. Allmählich kündigt sich mit kürzer werden Abenden der Herbst an. Traditionell eine Zeit, in der viele Exkursionen, Seminare und Workshops stattfinden.

Auf der Jahresmitgliederversammlung konnten wir aufzeigen, dass dem Vorstandsteam neben einer Offenheit für innovative Themen und Partnerschaften auch stabile Finanzen und recht stabile Mitgliederzahlen gelingen. Damit das so bleibt, wollen wir von Ihnen wissen was Sie bewegt, bei welchen Angeboten und Formaten Ihres BVs Sie einen Mehrwert feststellen.

Bitte geben Sie uns Ihr Feedback, indem Sie dabei sind bei einer der vielen BV- Veranstaltungen: siehe Programmhinweis ab Seite 11. Um das Stimmungsbild der aktiven BV-ler zu erkunden, haben wir unter Leitung unseres 2. Vorsitzenden Wasilis Koukounis in Zusammenarbeit mit Tom Müller - Trainer und Spezialist für Team- und Gruppenarbeit aus Düsseldorf - einen Grill-Workshop am 15. Juli am Unterbacher See organisiert. Die wichtigsten Ergebnisse teilen wir Ihnen in der nächsten BV-Journalausgabe mit.

Um für alle beteiligten Stakeholder einen positiven Beitrag zu leisten, Staaten, Gesellschaft, Bewerber und Unternehmen – hat das engagierte Unternehmen Engineer Connection aus Marburg neben Weiterbildung eine passgenaue Vermittlung von qualifizierten, gut vorbereiteten Ingenieuren in Angriff genommen. Was zunächst mit einer idealistischen Projektidee startete wurde zu einer tragfähigen Geschäftsidee – immer noch mit viel Idealismus und Liebe zum Detail, siehe Seite 10.

Knüpfen Sie neue Kontakte und kommen Sie in Austausch zu Fragen wie Bildung, Lebenslanges Lernen und Technologien für Nachhaltigkeit, Umwelt und Gesundheit sowie gesellschaftlichen Wohlstand erhalten. Meine BV Kollegen-/innen und ich freuen uns, wenn wir Sie zu unseren Veranstaltungen persönlich begrüßen dürfen. Bleiben Sie neugierig und bleiben Sie und Ihre Familien bitte gesund!

Mit herzlichen Grüßen aus Düsseldorf und Krefeld,
Ihr Dr.-Ing. Daniel Jendritza

Jahresmitglieder- versammlung 2023

04. Mai 2023



(Bild: Angenheyster)

Mit Rekordteilnehmerzahl erfolgreich durchgeführt

Am 04. Mai 2023 öffneten sich wieder die Türen im Industrieclub Düsseldorf, um insgesamt 202 gemeldete VDI-Mitglieder und Gäste aus Industrie, Wirtschaft, Hochschulen und Verbänden des Niederrheinischen Bezirksverein zur diesjährigen Jahresmitgliederversammlung zu begrüßen.



(Bilder: Angenheyster)

Mit seinem sehr zeitgemäßen Gastvortrag „Digitalität, Innovation und Nachhaltigkeit – wie mehr Fragen als Antworten zur Klarheit führen“ konnte Herr Kay Freiland, Digital Mission Pioneers GmbH, unsere Mitglieder und Gäste zum Mitdenken und zu regen Diskussionen während der Pausen und zu regen Diskussionen während der Pausen und beim Dinner am Abend anregen.



Mit sehr großer Zustimmung der stimmberechtigten VDI-Mitglieder wurde der Vorstandsvorsitzende Dr.-Ing. Daniel Jendritza für weitere drei Jahre (Amtsperiode 01.01.2024 bis 31.12.2026) in seinem Amt bestätigt. Unser Arbeitskreisleiter „Mess- und Automatisierungstechnik“ und kommissarisches Vorstandsmitglied „Öffentlichkeitsarbeit“ Herr Dipl.-Ing. Johannes Jentjens wurde durch die Mitglieder ebenfalls mit hoher Zustimmung in seinem Vorstandsamt bestätigt.



Die VDI Mitgliederzahl am Niederrhein konnte mit 4.555 nahezu konstant gehalten werden. Der Altersdurchschnitt im heute noch 8-köpfigen Vorstandskollegium - Ziel ab 01.01.2024: 7 Vorstandsmitglieder von ehemals 9 kommend - konnte auf 52 Jahre reduziert werden. Besonders stolz ist das BV Vorstandskollegium mit Emma Shafir seit Beginn 2022 eine junge und engagierte Frau im Kollegium zu haben.

Jahresmitglieder- versammlung 2023

04. Mai 2023



Mit Rekordteilnehmerzahl erfolgreich durchgeführt

Drei neue Arbeitskreis-Tandempartner konnten wir im BV in 2022/2023 begrüßen: Frau Ajla Agic, B. Eng. Elektro- & Informativstechnik im Arbeitskreis „Netzwerk für Vielfalt im Ingenieurberuf“.

Herrn Professor Dr.-Ing. Carl Justus Heckmann, Maschinenbau- und Verfahrenstechnik im Arbeitskreis „Werkstofftechnik“.

Herrn Aaron Raab, M. Sc., Wirtschaftsingenieurwesen, Arbeitskreis „Mess- und Automatisierungstechnik“.

Herr Professor Dr.-Ing. Bernhard Siemon ist seit 2022 Netzwerkleiter der Bezirksgruppe Krefeld.

Unsere 14 BV-Arbeitskreise konnten im Berichtszeitraum 84 Veranstaltungen für unsere BV Mitglieder durchführen:

53 Präsenzveranstaltungen, 19 Onlineveranstaltungen, 10 Exkursionen, 2 inter-/nationale Vernetzungsreisen der Young Engineers, 3 Netzwerkleitertreffen, 1 Sommerfest, 1 Neujahrstreffen, 7 Vorstandssitzungen, davon 1 erweiterte VS inklusive Werksführung bei der Firma Siempelkamp in Krefeld sowie 1 Vorstands-Sondersitzung „Jury Hochschulpreise“.



Die Reihe „Erweiterte Vorstandssitzung vor Ort am Niederrhein“ wollen wir zwecks fortlaufenden Networking fortsetzen. Im September planen wir eine erweiterte Vorstandssitzung bei Fa. Baumer hhs GmbH, Krefeld.

Der BV Vorstand setzt auch in Zukunft auf Allianzen und Kooperationen, auf die konsequente Verjüngung und „Verweiblichung“ von Vorstand und Arbeitskreisen, auf „Digitalisierung und Nachhaltigkeit“ sowie auf Präsenzveranstaltungen vor Ort und in der Fläche des Niederrheins.

Ihr BV Redaktions-Team

Dipl.-Ing. Johannes Jentjens, Frau Christina Klaassen, Frau Emma Shafir, M.Sc und Dr.-Ing. Daniel Jendritza

(Bilder: Angenheyster)

Jubilarefeier 2023

04. Mai 2023



Langjährige Mitglieder wurden geehrt

Es ist nun erfreulicherweise eine schöne BV-Tradition vor der Jahresmitgliederversammlung unsere Jubilare mit langjährigen Mitgliedschaften zu ehren. Allesamt Kollegen, die sich seit 25, 40 bis sogar 70 Jahre im VDI e.V. engagieren und in den vorangegangenen Jahrzehnten um den VDI e.V., den Niederrheinischen Bezirksverein und seine Weiterentwicklung verdient gemacht haben.

Alle Jubilare haben die Möglichkeit gerne genutzt, auf dem Podium und vor den Gästen, aus ihren früheren Aktivitäten und schönen Erfahrungen mit dem VDI und dem BV zu berichten. Neben der großen Bedeutung der VDI-Nachrichten wurde allenthalben der Nutzen der verschiedenen VDI-Netzwerke und Arbeitskreise für die per-



sönliche Entwicklung und ebenso für das berufliche Fortkommen gelobt.



Auch in diesem Jahr wurden von der Urkunden- und Ehrennadel-Übergabe Fotos angefertigt und nach der Ehrung an die Jubilare persönlich versendet.

Unseren Jubilaren und ihren Familien möchten wir an dieser Stelle nochmals im Namen des gesamten Vorstandskollegiums und der Geschäftsstelle herzlich für die jahrzehntelange Treue und Verbundenheit mit dem VDI e.V. und dem BV danken.

Gez.: Dr.-Ing. Daniel Jendritza, Vorsitzender VDI Niederrheinischer Bezirksverein e.V.

(Bilder: Angenheyster)

Die Zukunftspiloten des BV Niederrhein berichten



Zukunftspiloten Event am 27.05.2023

Beobachtung des Überfluges der Internationalen Raumstation ISS

Ort: Sternwarte Neandertal Hochdahl

Ein traumhaftes Beobachtungswetter machte das Event zu einem tollen Erlebnis für alle Teilnehmer. Vorab gab es durch 2 Mitarbeiter eine Führung durch die Observatorien der Sternwarte mit einer Erklärung der Instrumente. Dann erfolgte als Erstes die Beobachtung des Mondes in perfektem Licht zur frühen Dämmerung.



Durch die seitliche Anstrahlung von der Sonne konnte man wunderschön den Schattenwurf der Berge und Krater auf dem Mond an der Tag-Nacht-Linie des Mondes beobachten: Dank dem hier somit besonders langen Schattenwurf, der dann ein plastisch die Unebenheiten auf der Mondoberfläche hervorhebt.

Die Mondbeobachtung wurde dann gegen kurz nach 22:00h für den ca. 2,5 minütigen Überflug der Internationalen Raumstation (ISS) unterbrochen, die in der fortgeschrittenen Dämmerung über der Stadt Düsseldorf tief im West-Nordwesten auftauchte – als sie über Süd-Irland aber im Zenit stand.

Gebannt wurde der Überflug des größten von Menschenhand je in einer Erdumlaufbahn zusammengesetzte Gewerk – unserer Menschheit Außenposten im All – wo sogar die Zusammenarbeit zwischen NASA ESA und der Roskosmos Astronauten funktioniert.

Die ISS flog (vom Zenit in Erkrath aus gemessen) etwa halbhoch aber wunderbar südlich über das Observatorium hinweg gen West-Südwest – wo sie beim Eintauchen in den Erdschatten langsam ausdimmete & so am tiefen Horizont verschwand, als sie sich über der Ukraine befand, von wo aus sie Richtung Kaukasus weiterflog.

Neben dem überraschenden 2-fachen Überflug der ISS, den Mond-als auch Venusbeobachtungen und den hervorragenden Vorträgen von Herrn Maximilian („Max“) Mucha vom Vorstand der Sternwarte übertraf die Veranstaltung alle Erwartungen.

Herzliche Grüße
Euer Clubleiter VDI-NRH Zukunftspiloten „ZuPis“
Andreas Reeken

(Bilder: Reeken)

Bericht einer Exkursion der Young Engineers Krefeld



Elektrothek in Osterath

Im Verlauf dieses Jahres hatten wir die VDI Young Engineers Krefeld, das Glück, verschiedene faszinierende Besichtigungen und Exkursionen zu planen und zu erleben. Bei unserem jüngsten Ausflug haben wir uns auf den Weg zur Elektrothek in Osterath gemacht.

Vor Ort wurden wir in zwei Gruppen aufgeteilt, um die Welt der Niederspannungstechnik und Hochspannungstechnik besser zu verstehen. Die Niederspannungstechnik begleitet uns im Alltag ständig: Sie versorgt unsere Handys, Laptops und andere Geräte zuverlässig mit Energie. Wo hingegen die Hochspannungstechnik sich auf die Energieübertragung und -verteilung fokussiert und unter anderem eine große Rolle in Bereichen wie Elektromobilität und Industrieautomatisierung spielt.

Während der Exkursion konnten wir einige faszinierende Exponate bewundern, die uns die Geschichte und Entwicklung der Energieübertragung eindrucksvoll veranschaulichten. Von der Herausforderung, die Stromversorgung unter Tage aufgrund von einstürzenden Schächten sicherzustellen, bis hin zum Wiederaufbau des Stromnetzes nach dem 2. Weltkrieg mithilfe von Kettenrädern (Abb. rechts). Ebenso beeindruckend waren die Exponate zur Stromversorgung verschiedenster technisch historischer Anlagen (Abb. oben).



Ein weiteres wichtiges Thema war die Isolierungstechnik. Früher wurden Isolatoren aus Materialien wie Marmor, Holz, Porzellan, in Öl getränktem Papier oder Pech hergestellt, bevor die heutigen Kunststoffisolierungen entwickelt wurden. Einige dieser älteren Methoden und Materialien werden noch immer in speziellen Anwendungen verwendet, wie zum Beispiel Keramiken in der Hochspannungstechnik oder in Niedervoltgeräten wie Toaster, Mikrowelle und Haartrockner, um uns vor Stromschlägen zu schützen.

Es war faszinierend zu sehen, wie Technik und Fortschritt Hand in Hand gehen und wie diese Technologien und Entwicklungen unseren Alltag prägen. Wir sind äußerst dankbar, dass uns die Elektrothek eine Führung durch ihre beeindruckenden Räumlichkeiten ermöglicht hat!

Falls auch du Interesse an solch spannenden Exkursionen hast, bist du herzlich eingeladen, bei der nächsten Exkursion dabei zu sein. Wir freuen uns auf dich!

(Bilder: Elektrothek)

Aktivitäten der Young Engineers Düsseldorf



Enactus National Cup x VDI Young Engineers Düsseldorf

Im Juni konnten sich unsere Young Engineers mit der Hochschulgruppe Enactus verbinden, um einen interdisziplinären Austausch von bundesweit angereisten Studierenden zu ermöglichen.

Was ist Enactus?

Enactus ist eine international tätige Non-Profit-Organisation, die sich auf die Förderung von unternehmerischen Projekten und sozialem Engagement von Studierenden konzentriert. Enactus-Teams an Universitäten auf der ganzen Welt entwickeln innovative Geschäftsmodelle, um soziale und ökologische Herausforderungen anzugehen und positive Veränderungen in ihren Gemeinschaften herbeizuführen.

Was verbindet uns?

Unsere Vereine, Enactus und die Young Engineers Düsseldorf, teilen gemeinsame Visionen und Werte. Wir glauben daran, dass junge Menschen die Fähigkeit haben, die Welt positiv zu beeinflussen. Sowohl Enactus als auch die Young Engineers Düsseldorf setzen sich dafür ein, Unternehmertum, Teamarbeit und soziales Engagement zu fördern, um nachhaltige Lösungen für gesellschaftliche Herausforderungen zu finden. Wir glauben an die Kraft der Innovation, des Wissensaustauschs und der Zusammenarbeit, um eine nachhaltige Zukunft aufzubauen.“



Jost Grünert
Young Engineers Düsseldorf



Projekt „Engineer Connection“

Ein Projekt baut internationale Brücken und führt mit sozialem Engagement Unternehmen und Menschen mit Technik-Know-how passgenau zusammen.

Das Projekt „Engineer Connection“ ist vor 3 Jahren aus dem Unternehmen „Arbeit und Wohlbefinden“ in Marburg entstanden.

Fachdozentin und Unternehmensberaterin für Qualitäts-, Datenschutzmanagement und Bewerbungstraining Frau Claudia Ben Rayana bildet sorgfältig ausgewählte Kandidaten vorzugsweise aus dem Herkunftsland Tunesien aus. Es handelt sich ausschließlich um Diplomanten mit Bachelor, Master oder Ingenieursabschluss – nahezu aller Fachrichtungen wie Automatisierungstechnik, Maschinenbau, Mechatronik, Elektrotechnik - mit erfolgreich abgeschlossenem Hochschulstudium, ersten Berufserfahrungen sowie Arbeitserlaubnis für Deutschland (Schengen Staaten). Tunesien ist ein relativ kleines, aber weit entwickeltes Land in Nordafrika mit hohem Bildungsstand.



Das Ausbildungs- und Trainingsprogramm für die ausgewählten Ingenieure umfasst neben einer Vertiefung ihrer bereits vorhandenen Deutsch-Sprach- und Kultur-Kenntnisse, Bewerbungstrainings, Qualitätsmanagement inklusive Qualitätsmethoden sowie Zeitmanagement und Datenschutz.

Für die Inkubatorin und Leiterin Frau Ben Rayana ist das Projekt eine echte Herzensangelegenheit, denn es bietet allen beteiligten Stakeholdern – Ingenieurs-Absolventen, Unternehmen, Staat und Gesellschaft eine faire Chance auf Integration, nachhaltiges Wachstum und internationale Verständigung.

Erste Erfolge konnten bereits erzielt werden, Referenzen sowie Erfahrungsberichte liegen vor.

Interessenten am Projektgeschehen oder bei Wunsch einer Kontaktvermittlung wenden sich bitte an unser [Redaktionsteam](#).

Das Redaktionsteam Dipl.-Ing. J. Jentjens und Dr. D. Jendritza danken Frau Claudia Ben Rayana für die Kontaktaufnahme und die spannenden Auskünfte zum Projekt und ihrem schönen Anliegen einen positiven Beitrag zur Nachhaltigkeit im Feld „Arbeiten und Leben“ zu leisten!

VERANSTALTUNGEN



Übersicht

06.09.2023 Online Veranstaltung Stell Dir vor, der Staat verschenkt Geld an Unternehmen, und keiner will's haben.	Seite 12
13.09.2023 Online Veranstaltung Das Energiesystem des Brainergy Park Jülich - Wärme und Kälte 94% CO2 frei	Seite 13
17.09.2023 Stadtführung Klimaanpassung in Düsseldorf	Seite 14
23.09.2023 Exkursion Elektrotech in Osterrath II	Seite 15
28.09.2023 Exkursion Schneid-Center für Automobilprodukte	Seite 16
September 2023 in Planung VDI Rheinland KI Vortragsstaffel	Seite 17
18.10.2023 Online Veranstaltung Das kommunizieren	Seite 18
16.11.2023 Exkursion Produktionsstätte für Getränkedosen aus Aluminium	Seite 19
18.11.2023 Beuch Planetarium „Stellarium Erkrath“ VDIni „Wunderbares Sonnensystem“	Seite 20
Stammtische Young Engineers Krefeld	Seite 21
Bezirksgruppe Krefeld	
Stammtisch Düsseldorf	

Veranstaltung

Online

06.09.2023
17:30 - 19:00 Uhr



Bild: Korn

Förderzuschüsse

„Stell Dir vor, der Staat verschenkt Geld an Unternehmen, und keiner will's haben.“

Förderzuschüsse für F&E-Maßnahmen, sehr attraktiv und trotzdem kaum genutzt

Sehr viele Unternehmen verzichten (meist unbewusst) auf attraktive F&E-Förderzuschüsse des Bundes in sechs- bis siebenstelliger Höhe. Warum ist das so? Was sind die typischen Vorbehalte der Unternehmen? Welche Förderprogramme gibt es und welche Lösungswege gibt es, an diese Zuschüsse heranzukommen?



Bild: Korn

Referent ist Volker Korn, selbständiger Unternehmerberater mit dem Schwerpunkt „Finanzoptimierung für mittelständische Unternehmen“, ist spezialisiert auf die Beratung und Beschaffung von Förderzuschüssen von Unternehmen. In dieser Tätigkeit konnte er bereits viele UnternehmerInnen zu Förderzuschüssen führen, von denen sie vorher nichts wussten. Weitere Informationen und Stimmen von Referenzkunden unter www.finanzoptimierung-mittelstand.de

Volker Korn
unabhängiger Unternehmerberater
Gustav-Stresemann-Str. 13
59302 Oelde
Telefon: 0172 / 667 0732
Mail: volker.korn@finanzoptimierung-mittelstand.de
Web: www.finanzoptimierung-mittelstand.de

hier
anmelden

Online Veranstaltung des Arbeitskreises

13.09.2023
17:00 - 18:30 Uhr



Bild: DLR

Brainergy Park Jülich

Das Energiesystem des Brainergy Park Jülich - Wärme und Kälte 94% CO2 frei

Die drei Gesellschafterkommunen Jülich, Niederzier und Titz sowie der Kreis Düren entwickeln den Brainergy Park Jülich als ein 52 ha großes interkommunales Gewerbegebiet auf den Themenfeldern „Neue Energien“, Digitalisierung und Bioökonomie.

Es entsteht u.a. ein Gründerzentrum in dem insbesondere die Forschungseinrichtungen (FZJ, DLR, FH Aachen, RWTH, FHG) aus der Umgebung Raum finden, ihre transferorientierten Aktivitäten (Startups, Unternehmensgründungen, Forschungs-



Bild: DLR

kooperationen mit der Industrie, Pilotprojekte etc.) umzusetzen. Der Brainergy Park sieht sich als Leuchtturm im Strukturwandel und der Energiewende und beabsichtigt die Versorgung des gesamten Gewerbebereichs hochgradig CO2 frei umzusetzen.

Im Vortrag wird ein Überblick zum Stand der Entwicklung des Brainergy Parks Jülich gegeben und das Energiesystem vorgestellt.

Vortragender: Prof. Bernhard Hoffschmidt,
Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR, Köln



Bild: Hoffschmidt

Arbeitskreisleiterin:

Christiane Glasmacher-Remberg

Mail to: christiane.glasmacher-remberg@basf.com

hier
anmelden

Stadtführung

17.09.2023

14:00 - 16:00 Uhr



Klimaanpassung in Düsseldorf

Der Klimawandel ist und bleibt die größte Herausforderung unserer Zeit. Trotz aller Bemühungen, die globale Lufttemperaturzunahme auf 1,5 Grad Celsius zu begrenzen, wird es schwierig, das Ziel des Pariser Klimaabkommens zu erreichen.

Daher brauchen wir neben den Maßnahmen zum Klimaschutz auch erfolgreiche Strategien und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel. Darin besteht die zweite wichtige Säule der Klimapolitik, die umgangssprachlich als Klimaanpassung bezeichnet wird.

Die Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sind bereits sichtbar oder befinden sich noch in der Umsetzung. Einige Städte bieten mittlerweile Führungen an, um die öffentliche Wahrnehmung von Klimaanpassungsmaßnahmen zu stärken, so auch die Stadt Düsseldorf.

Im Rahmen einer 2-stündigen Stadtführung werden die großen Sehenswürdigkeiten der Stadt, sowie Informationen rund um das Klima und wie es die Stadt beeinflusst, geteilt. Hier wird nicht nur aus der Historie der Stadt berichtet, sondern auch die heutigen, klimawandelbedingten Herausforderungen diskutiert. Als Maßnahmen zur Klimaanpassung werden konkrete, städtebauliche Maßnahmen wie z.B. klimafreundliche Gebäude, sowie die Rolle von Grünflächen und Wasserelementen erklärt.

Der VDI beteiligt sich vom 18.-22. September an der vom Zentrum für Klimaanpassung organisierten „Woche der Klimaanpassung“. Hier werden bundesweit Aktionen zur Klimaanpassung durchgeführt. Da der Klimawandel uns alle betrifft, soll hier unter dem Motto #GemeinsamFürKlimaanpassung und dem VDI-Leitgedanken „Gemeinsam.Klar.Stark.“ in den einzelnen Bezirksvereinen auf Anpassungsmaßnahmen direkt „vor der eigenen Haustür“ aufmerksam gemacht werden. Sie haben die Möglichkeit, an der Stadtführung am 17.09.2023 zum vergünstigten Preis von 5€ teilzunehmen (Normalpreis 18€) und gemeinsam mit anderen VDI-Mitgliedern aus dem Bezirksverein Niederrhein teilzunehmen und sich zu Klimaanpassungsmaßnahmen zu informieren.

hier
anmelden

Exkursion der Young Engineers

23.09.2023
13:00 - 15:30 Uhr



Bild: Elektrothek Osterath

Elektrothek in Osterath II

Aufgrund der zahlreichen Anfragen wurde von den Young Engineers Krefeld eine zweite Veranstaltung in der Elektrothek in Osterath organisiert.

So heißt es noch einmal: „**Mehr als 40 Jahre Elektrothek Osterath - eine Zeitreise voller Spannung!**“

Die Elektrothek ist ein Museum, das einen Gang durch die Geschichte der elektrischen Energieverteilung möglich macht.

Mit mehr als 2000 Exponaten und auf einer Ausstellungsfläche von zirka 3000 Quadratmetern kann man den Weg des elektrischen Stroms vom Kraftwerk zum Kunden verfolgen. Man erhält so einen Überblick über mehr als 100 Jahre Hochspannungstechnik.



Bild: Elektrothek

So findet sowohl der Fachmann als auch der technisch interessierte Laie in der Elektrothek jede Menge Wissens- und vor allem Sehenswertes.

Diese Veranstaltung ist bewusst für alle Mitglieder offen. Die Anmeldemöglichkeit besteht bis zum 17.09.2023.

Vortragender

Herr Hoolmanns



Exkursion

28.09.2023

16:00 - 18:00 Uhr



Schneid-Center für Automobilprodukte

Wir bieten die Möglichkeit zur Besichtigung des Schneidcenters Speira Dormagen GmbH. Das Werk Dormagen ist das Schneidcenter von Speira, das Aluminiumbänder mit Dicken von 0,5 – 10mm in bis zu 30 Streifen längsteilen kann. Neben dem Großteil des Geschäfts für die Automobilindustrie wird hier auch Aluminium für Batteriedosen verarbeitet.

Nur für Personen mit eigenen Sicherheitsschuhen, S3 möglich!

Ablauf am Donnerstag, 28.09.2023:

bis 16:00 h Eintreffen beim Pförtner

16:00 h Sicherheitsunterweisung

16:15 h Präsentation Unternehmen und Standort (Speira Dormagen GmbH)

16:45 h Rundgang

17:45 h Diskussion und Fragen

18:00 h Ende der Veranstaltung



Adresse:
Speira Dormagen GmbH
Sachtlebenstr. 46
41541 Dormagen



Veranstaltungen in 2023

Die VDI-Rheinland-Staffel zur Künstlichen Intelligenz (KI) geht auch in der 2. Hälfte von 2023 weiter.

Wir freuen uns auf folgende interessante Themen:

KI und Recht

KI aus Perspektive der EU

Umfahren oder umfahren? KI und Ethik

KI - Autonomes Fahren

KI in der Prozesstechnik

KI für Produktion und Logistik im Laborbetrieb
- Besichtigung der Demofabrik Aachen

Weitere Informationen unter [Veranstaltungen](#) auf unserer Homepage des VDI Bezirksvereins Niederrhein.

Veranstaltungen Online

18.10.2023
17:30 - 19:00 Uhr



»Man kann nicht nicht kommunizieren.«

»Man kann nicht nicht kommunizieren.« Dieses Zitat zum Thema Kommunikation kennt fast jeder.

Wir kommunizieren jeden Tag, um uns mitzuteilen und Kontakte sowie Beziehungen zu pflegen. Menschen kommunizieren, um etwas darzustellen, etwas auszudrücken, oder um eine Reaktion zu erhalten. Kommunikation ist also nicht nur sachlicher Informationsaustausch, sondern auch soziales Bindemittel. Kommunikation ist überall, wo Menschen sind. In diesem Workshop geht es um Kommunikationsarten und Kommunikationsmodelle und wie wir mit diesem Wissen unsere eigene Kommunikation verbessern können.

Vortragende

Bettina Baum-Thelen

Wir freuen uns auf deine Teilnahme.

Dein Netzwerk Vielfalt im Ingenieurberuf
Emma Shafir & Ajla Agic

Du hast Rückfragen?

Dann wende dich bitte an: ak-fib@bv-niederrhein.vdi.de

Der Workshop ist eine Online-Veranstaltung. Den Link zur Veranstaltung erhältst du mit der Anmeldebestätigung. Die Datenschutzbestimmungen für Online-Veranstaltungen des Niederrheinischen BV können hier eingesehen und ausgedruckt werden.

hier
anmelden

Exkursion

16.11.2023

14:00 - 16:00 Uhr



State-of-the-Art Produktionsstätte für Getränkedosen aus Aluminium

Aluminium erfreut sich wieder stark wachsender Beliebtheit: Es verfügt über hervorragende technische Eigenschaften, ist recycelbar, wärmeleitfähig und darüber hinaus extrem leicht.

Daraus entstehen nachhaltige, recycelfähige Aluminium-Getränkedosen. Nutzen Sie die Möglichkeit zur Besichtigung des Getränkedosenwerks Ball Beverage Packing GmbH, Gelsenkirchen.

Ablauf am Donnerstag, 16.11.2023:

bis 14:00 h Eintreffen beim Pförtner

14:00 h Sicherheitsunterweisung

14:15 h Präsentation Unternehmen und Standort Gelsenkirchen

14:45 h Rundgang

15:45 h Diskussion und Fragen

16:00 h Ende der Veranstaltung

Bitte beachten Sie:

Diese Veranstaltung richtet sich ausschließlich an VDI Mitglieder

Es entfällt eine gemeinschaftliche Anreiseorganisation

Besucherparkplätze sind in der näheren Umgebung vorhanden

Die Bushaltestelle Pumpwerk (Busse 380 & 381) ist ca. 200 m entfernt

Es besteht eine Teilnehmerbegrenzung auf 10 Personen, diese richtet sich entsprechend der Anmeldungsreihenfolge

hier
anmelden

Besuch für VDIInis

18.11.2023

13:00 - 14:00 Uhr



Bild: Stellarium Erkrath

“Wunderbares Sonnensystem“

Vorabinformation zur Terminvormerkung - Anmeldemöglichkeit ab September!

Im letzten Jahr mussten wir leider etwas umdisponieren, deshalb versuchen wir in diesem Jahr, auf eine Reise in unser wunderbares Sonnensystem zu starten.

Zur Veranstaltung: Sonne und Planeten am irdischen Himmel, die Sonne als Stern, Planeten als bewegliche Körper.

Das Sonnensystem im Überblick. Von der Erde aus geht es Richtung Sonne, die nur ein ganz durchschnittlicher Stern unter vielen ist. Die Sonne gibt neben dem sichtbaren Licht noch andere Formen der Strahlung ab, welche uns dabei hilft, mehr über unseren Heimatstern zu erfahren.



Wir klären die Unterschiede zwischen Sternen und Planeten und geben einen Einblick über den Aufbau des Sonnensystems. Es soll verdeutlicht werden, welche Bahnen die Planeten einnehmen und welche Größenverhältnisse im Sonnensystem vorliegen. Neben den Planeten existiert noch eine Vielzahl weiterer Himmelskörper und es gibt auch heute noch viel Neues im Sonnensystem zu entdecken.

Empfohlen wird diese Veranstaltung für Kids von 5 – 11 Jahre.

Anmeldung im September vormerken!

Stammtische

2023



Stammtisch Young Engineers Krefeld

06.09.2023

18:00 - 21:00 Uhr im Biergarten des Stadtwaldhauses Krefeld

In der Regel der erste Mittwoch eines Monats – bitte rechtzeitig auf der Homepage nachsehen.



Stammtisch Bezirksgruppe Krefeld

11.09.2023

und jeweils 2. Montag im Monat ab 19:00 Uhr im „Hotel Krefeld Hof“ in Krefeld, außer er fällt auf einen Feiertag.

Stammtisch Düsseldorf

30.08.2023

27.09.2023

25.10.2023

29.11.2023

ab 19:30 Uhr in der Sakura Bar, Immermannstraße 50, Düsseldorf



Grenzüberschreitende Kooperation



KIVI in den Niederlanden

Das KIVI (Königliches Institut von Ingenieure) ist der Berufsverein der Ingenieure in den Niederlanden und hat ca. 14.000 Mitglieder. Der Verein ist in Disziplinen, Regionen und Kreise gegliedert. Darüber hinaus gibt es zwei separate Gruppen, die sich auf junge Ingenieure konzentrieren: die junge Berufstätigen und die KIVI-Studenten. Die Disziplinen, Nachwuchskräfte und Studierenden sind bundesweit organisiert. Auf diese Weise finden sie zueinander und können leichter angeben, was sie zur Weiterentwicklung benötigen. KIVI bildet derzeit einen nationalen Studentenrat, um die Interessen der Studenten innerhalb von KIVI zu vertreten.

Der Hauptunterschied zwischen Fachabteilungen und Regionen besteht darin, dass sich die einen auf bestimmte Fachgebiete (z. B. Physik, Mathematik, Wirtschaftsingenieurwesen usw.) und die anderen auf bestimmte geografische Regionen konzentrieren. Letztere legen daher häufig nicht Wert auf ein bestimmtes Thema, sondern verfolgen häufig einen eher multidisziplinären Ansatz. Die Fachabteilungen ermöglichen es den Ingenieuren, über die neuesten Entwicklungen in ihrem Fachgebiet auf dem Laufenden zu bleiben.

Die Abteilungen bilden Gemeinschaften zu beruflichen Themen. Sie organisieren Aktivitäten wie Vorträge, Firmenbesuche und Workshops. Die Regionen organisieren ähnliche Aktivitäten, jedoch oft auf der Grundlage eines eher multidisziplinären, themenorientierten Ansatzes. Dabei orientiert man sich häufig an der Schwerpunktsetzung in einer bestimmten Region oder dem spezifischen Wissensbedarf in einer Region.

Was bietet „KIVI-Limburg“ VDI-Niederrhein-Mitgliedern? Zugang zur Regionalabteilung „KIVI Limburg“ und damit zu ihren zahlreichen Aktivitäten! Die regionale Abteilung „KIVI-Regio Limburg“ vertritt die Region Limburg (Nimwegen-Maastricht) und ist neulich, im Jahr 2023, aus einer Fusion von Limburg Süd und Nord entstanden. Mit der letzten Abteilung ist schon über Jahrzehnten freundschaftliche und aktive Verbindung mit dem Niederrheinischen Bezirksverein des VDI Düsseldorf. Dabei wurden gegenseitig VDI- und KIVI-Mitglieder zur Teilnahme an Aktivitäten und Treffen eingeladen.

Grenzüberschreitende Kooperation



KIVI in den Niederlanden

KIVI Limburg grenzt an Deutschland und Belgien und arbeitet von dort aus, mit Ingenieurverbänden beider Länder (z. B. VDI, VDE und IE-net) in der Partnerschaft DIK (Kontakt Drielanden Ingenieur) zusammen. Gemeinsam mit seinen Nachbarn setzt sich KIVI Limburg für den grenzüberschreitenden Wissensaustausch und die Vernetzung von Ingenieuren beider Nachbarländer ein. KIVI Limburg organisiert eine breite Palette von Aktivitäten, wie Firmenbesuche, Workshops, Vorträge (sowohl physisch als auch online) und Ausflüge für die ganze Familie. In Limburg bilden die KIVI-Mitglieder eine multidisziplinäre Gruppe von Ingenieuren, die an einer Vielzahl von Themen und Disziplinen wie Digitalisierung und Nachhaltigkeit arbeiten.

In naher Zukunft werden wir zu verschiedenen Themen mit Unternehmen und Behörden zusammenarbeiten, um unser Ingenieurwissen in den Erfahrungs- und Wissensaustausch zu spezifischen und oft komplexen Problemen einzubringen, die in der Gesellschaft eine Rolle spielen. Denken Sie an Themen wie KI, Cyberkriminalität, Zirkularität und nachhaltige Energietechnologie. Darüber hinaus engagiert sich die KIVI bundesweit für die Gewinnung junger Mitglieder sowie Ingenieurinnen.

Möchten Sie mehr darüber erfahren, was in der Region Limburg passiert? Welche Themen sind relevant? Mehr Networking und Kontakte zu niederländischen Ingenieuren? Dann sind Sie bei den von KIVI Limburg organisierten Aktivitäten jederzeit willkommen und wir sind immer offen für Gespräche über Kooperationsmöglichkeiten.



Ir. Dieudonné Cobben
Vorsitzender KIVI-Limburg



Ir. Raymond Lahaye
Vorstandsmitglied KIVI Limburg

Mehr Infos per E-Mail: vorstand-oef@bv-niederrhein.vdi.de

oder [hier](#)

GEWI

im Interview



5 Fragen - 5 Antworten

„GEWI ein Erfolgspartner für Fördermittelmanagement und Innovationsberatung stellt sich vor“

Als VDI Niederrheinischer Bezirksverein e.V., Düsseldorf fühlen wir uns verbunden mit Gründern, Hochschulen, Netzwerken und Unternehmen, welche sich mit Innovationen im Zusammenhang mit Ingenieurs- und Naturwissenschaften zum Nutzen von Gesellschaft, Gemeinwesen sowie den Menschen in unserer Wirtschaft einsetzen. Diese Mission im Hinterkopf kam unser BV-Redaktionsteam Ende 2022 mit der Gründerin und Geschäftsführerin der GEWI GmbH & Co. KG, Hilden, Frau Sonja Stockhausen ins Gespräch.

Frage 1:

Frau Stockhausen, wir alle erleben in den letzten Jahren besonders unruhige Zeiten mit hochdynamischen, nicht vorhersagbaren Veränderungen, denen sich niemand in Gesellschaft, Staat, Politik, Wirtschaft oder Forschung und Wissenschaft entziehen kann.

Worin sehen Sie die wichtigsten Herausforderungen für Unternehmen und uns Menschen?

Antwort 1:

Die größten Baustellen bestehen im Klimaschutz, in der Sicherstellung einer bezahlbaren Energieversorgung, im Fachkräftemangel, bei der Eindämmung der ausufernden Bürokratie und der nachhaltigen Sicherung unserer Sozialsysteme. Allem voran steht aber selbstverständlich die Beendigung der russischen Angriffe auf die Ukraine und die Sicherstellung eines langfristig stabilen Europas. Es bedarf dringend einer mutigen, entschlossenen und kompetenten politischen Führung, um unseren Wohlstand in Deutschland zu sichern.

Frage 2:

Als Experten für Innovationsmanagement, Technologieentwicklung und Fördermittel blicken Sie und Ihr Team regelmäßig über „teilweise begrenzte Tellerränder“ hinweg, andererseits schauen Sie intensiv in die „Schalt- und Denkkentralen“ Ihrer Kunden und Partner aus Wirtschaft, Wissenschaft und Industrie.

Wo liegen ungenutzte Potentiale brach, welche Staat, Kommunen oder die EU zwar grundsätzlich kennen (sollten?), jedoch nicht ausreichend, oder nicht ausreichend schnell im Sinne von nationaler und europäischer Wettbewerbsfähigkeit adressieren?

GEWI

im Interview



5 Fragen - 5 Antworten

Antwort 2

Die bereits genannten Punkte Bürokratie und Fachkräftemangel lähmen Unternehmen, Forschungseinrichtungen und die öffentliche Verwaltung gleichermaßen – dies verhindert Innovation und Technologietransfer, Digitalisierung, freie Forschung und schlichtweg Wachstum in Deutschland.

Der administrative „Dschungel“ ist für die meisten Unternehmen heute kaum noch zu durchdringen, macht uns in Deutschland langsam und bindet ein enormes Humankapital, was an anderen Stellen sinnvoller genutzt werden kann – auch die Prozesse in der Förderlandschaft wurden in den letzten Jahren immer langsamer und komplexer, hier braucht es dringend mehr Pragmatismus.

Frage 3:

Die fortlaufende Veränderung von Wirtschaft, Technik und Gesellschaft geprägt durch Digitalisierung, Demografie und Klimawandel stellt für die meisten Unternehmen eine Herausforderung, aber immer auch eine Chance dar.

Mit welchen Angeboten und Strategien begegnet GEWI dieser Situation, und unterstützt so die verschiedenen Branchen? Was unterscheidet GEWI dabei von klassischen Fördermittelberatern?

Antwort 3:

Unternehmen müssen mutige Entscheidungen treffen, um die Herausforderungen zu meistern und sich langfristig im Wettbewerb gut aufzustellen. Fördermittel können hier einen wichtigen Beitrag leisten. GEWI unterstützt Unternehmen mit interdisziplinären Teams Full-Service im gesamten Förderprozess und steht in diesem Kontext für die zielgerichtete, systematische Nutzung der Fördermittelchancen. Ein Großkonzern hat andere Prioritäten als ein Startup oder der etablierte Mittelstand, hierauf richten wir das Vorgehen individuell aus. In allen Fällen gilt aber: die Bürokratie der Förderstellen und die Zeitplanung eines Unternehmens müssen in Einklang gebracht werden, Rahmenbedingungen und Erfolgsaussichten sind im Vorfeld gründlich zu bewerten, die Interessen von Wirtschaft und Wissenschaft sind zusammenzuführen und Aufwand und Nutzen einer Förderung müssen abgewogen werden. Wichtig ist auch die frühzeitige Prüfung aller Formalitäten und Anforderungen, um langfristige Sicherheit zu haben. Nur dann können die Vorteile in vollem Umfang greifen – diese Philosophie unterscheidet uns deutlich von den Wettbewerbern.



5 Fragen - 5 Antworten

Frage 4:

In welchen Branchen und bei welchen Unternehmensarten ist GEWI typischerweise unterwegs, und wofür gibt es generell öffentliche Förderungen und staatliche Zuschüsse? Wie haben sich die bei GEWI angefragten Themen durch Pandemie, Krieg und Energiekrise verändert?

Antwort 4:

Durch unsere interdisziplinäre Ausrichtung hat GEWI keine spezielle Branchenfokussierung, unsere Kundenbandbreite reicht von Start-Ups über Mittelstandsunternehmen bis hin zu Konzernen, zudem beraten wir öffentliche Einrichtungen wie Stadtwerke, Kommunen und Forschungsinstitute. Insofern sind die Bedarfe sehr verschieden und wir schnüren unser Leistungspaket immer sehr individuell. Zuschüsse gibt es für eine Vielzahl von Themen. Wir fokussieren uns auf die Fördermittel für Innovationen, Forschung und Entwicklung von neuen Prozessen, Produkten und Dienstleistungen sowie Zuschüsse für strategische Investitionen, die Wachstum generieren und/oder Energie- und Ressourceneffizienzeffekte haben.

Durch die Herausforderungen der letzten Monate sind viele Unternehmen gezwungen, sehr kurzfristig Maßnahmen zur Energiekostensenkung zu ergreifen. Das schlägt sich auch deutlich in den Anfragen nach entsprechenden Fördermöglichkeiten bei uns im Hause nieder - in dieser Hinsicht trifft uns der Fachkräftemangel ebenfalls. Bei den strategischen Projekten im Bereich Forschung und Entwicklung sind viele Unternehmen allerdings erst einmal auf die Bremse getreten, nach dem milden Winter und den in einigen Branchen wieder funktionierenden Lieferketten scheint sich dies nun aber sehr schnell zu erholen.

Frage 5:

Worauf muss man bei Förderungen achten? Welche besonderen Chancen gibt es? Aktuell sprechen viele von der Forschungszulage - was ist das eigentlich?

Antwort 5:

Die Förderlandschaft ist schon zu „normalen“ Zeiten recht dynamisch, aber die Krisensituationen der letzten Monate verstärken den Effekt natürlich immens. Die Förderlandschaft ist seit Ausbruch der Pandemie und des Angriffs auf die Ukraine noch intransparenter geworden, da sehr viele Ausnahmeregelungen in der Förderlandschaft geschaffen wurden.



5 Fragen - 5 Antworten

Antwort 5(Fortsetzung):

Zugleich müssen Unternehmen in solchen Situationen per se sehr schnell weitreichende Entscheidungen treffen und können die Maßnahmen ohne Zuschüsse vielfach gar nicht stemmen, so dass sie schnell zuverlässige Aussagen benötigen. Im Ergebnis lassen sich kaum generelle Förderempfehlungen treffen, wir betrachten immer jeden Einzelfall sehr sorgfältig und nehmen Unternehmen im gesamten Prozess an die Hand, damit die Förderchancen effizient und ziel führend genutzt werden kann.

Seit Anfang 2020 lassen sich mit der Forschungszulage Personal- und Fremdleistungskosten für konkrete Innovationsprojekte fördern. Jede natürliche und juristische Person, die eine unternehmerische oder freiberufliche Tätigkeit ausübt und einkommens- oder körperschaftssteuerpflichtig ist, ist antragsberechtigt. Die Zulage ist unbürokratisch sowie niedrigschwellig und kann rückwirkend beantragt werden. Die Erfolgsaussichten können zudem recht zuverlässig im Vorfeld bewertet werden.

Die Zulage hat also immense Vorteile gegenüber der klassischen Förderung der nicht rückzahlbaren Zuschüsse. Allerdings ist die Forschungszulage auch deutlich geringer als die Zuschussförderung und leistet damit einen überschaubaren Beitrag zur Projektfinanzierung. Insofern sind die Instrumente sorgfältig abzuwägen, da beides vom Unternehmen genutzt, aber nicht für ein Projekt kumuliert werden kann. Die Forschungszulage ist also eine hervorragende Basisförderung für kleinere bis mittelgroße, anwendungsnahe und personalkostenintensive Projekte. Für strategisch geplante, größere Projekte ist allerdings die klassische Zuschussförderung oft das Mittel der Wahl. Wir unterstützen gerne bei der optimalen Nutzung der Möglichkeiten und Beantragung der Mittel oder schulen Unternehmen, die die Forschungszulage selbst in Hand nehmen möchten.

Frau Stockhausen, wir danken Ihnen für das informative Gespräch und Ihr Interesse am VDI e. V. und dem Niederrheinischen Bezirksverein (NRH BV) Düsseldorf. Wir freuen uns auf eine Zusammenarbeit im Rahmen von zukünftigen Informations- und Seminarangeboten.

Gez.: Dr.-Ing. Daniel Jendritza, Dipl.-Ing. Johannes Jentjens

Stellenanzeige

hhs baumer



Bild: hhs Baumer

hhs baumer stellt ein

Die Baumer hhs GmbH ist ein führender, international agierender Hersteller industrieller Klebstoffauftragssysteme sowie sensorund/ oder kamerabasierter Qualitätssicherungssysteme. Baumer hhs bietet seinen Kunden ein sorgfältig abgestimmtes Lösungsportfolio für eine Vielzahl unterschiedlicher Anforderungen an den Kaltleim- und den Heißleimauftrag inklusive Ventilen, Pumpen, Druckbehältern sowie Steuerungs- und Kontrollsystemen in automatisierten Produktionsumgebungen.

Baumer hhs GmbH in Krefeld sucht kurzfristig im Bereich Strategy, Management und Management Support eine/n berufserfahrene/n

strategisch orientierten Technologie- und Marktscout (m/w/d)

Das bewege ich

- Technologie-, Partner- und Marktscouting
- Aktive Arbeit in Industrie- und Lobbyverbänden (Bsp. 4evergreen Alliance)
- Entwicklung von relevanten Zukunftsszenarien für den Einsatzzeitgener Technologien
- Mitwirkung in einschlägigen Gremien und Verbänden
- Begleitung des Patentprozesses (Recherche, Bewertung, in- und externe Betreuung)

Was es dazu braucht

- Ingenieurshintergrund mit stark innovativer Tendenz, vorzugsweise mit Erfahrung im Entwicklungsumfeld
- Visionäre Grundhaltung und guter Blick für Märkte und Marktentwicklungen
- Versiert im Umgang mit Datenbanken und Web Research zur Analyse und Evaluation von Chancen und Szenarien
- Erfahrung im Bewerten von Chancen und Risiken
- Starkes Netzwerk im beruflichen Umfeld
- strukturierte und eigenverantwortliche Arbeitsweise

Kontakt:

Erik Strasburger

HR Business Partner

+49(0)21514402107

www.baumer.com/karriere



Fördermitglieder des VDI



Unterstützung und Verbundenheit

Anfang 2022 konnten wir diese fünf Unternehmen für Ihre besonders langjährige Förderung des VDI Niederrheinischer Bezirksverein mit einer Urkunde auszeichnen:

70 Jahre Mitgliedschaft:

Sack & Kiesselbach Maschinenfabrik, Meerbusch
SMS group GmbH, Düsseldorf

50 Jahre Mitgliedschaft:

Vanderlande Industries GmbH, Mönchengladbach

40 Jahre Mitgliedschaft:

Cattron GmbH, Krefeld

25 Jahre Mitgliedschaft:

ER-WE-PA GmbH (DAVIS STANDARD), Erkrath

Neben den bereits vorhandenen 22 Fördermitgliedern freuen wir uns sehr über diese neuen Mitglieder:

Hartmann, Mathias und Partner
Erkrather Str. 234 A
40233 Düsseldorf

Hochschule Rhein-Waal
Marie-Curie-Straße 1
47533 Kleve

Salt and Pepper Technology GmbH & Co. KG
Ernst-Dietrich-Platz 1
40882 Ratingen

Wir danken unseren Fördermitgliedern für ihre Unterstützung und Verbundenheit!

Der Vorstand des Niederrheinischen Bezirksvereins

1. Vorsitzender

Dr.-Ing. Daniel Jendritza

Stellv. Vorsitzender

Dipl.-Ing. Wasilis Koukounis

Schatzmeister

Prof. Dr.-Ing. Michael Heber

Schriftführer /Prozeße GS und IT

Martin Schlösser, B.Eng.

Bildung und Wissenschaft

Prof. Dr.-Ing. Alexander Klein

Veranstaltungen

Emma Shafir, M. Sc.

Öffentlichkeitsarbeit

Dipl.-Ing. Johannes Jentjens

VDI Netzwerke

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Siemon

Bezirksgruppe Krefeld

Prof. Dr.-Ing. Bernhard Siemon
bernhard.siemon@hs-duesseldorf.de

Arbeitskreise

Bauen und Gebäudetechnik

Dipl.-Ing. Bernhard Smets
+49 2129 1246
bernhard-smets@t-online.de

Produkt- und Prozessgestaltung

Dipl.-Ing. Christian Kirschniok
ak-ppg@bv-niederrhein.vdi.de

Fahrzeug und Verkehrstechnik

Michael Hanßen, M. Sc.
+49 2159 508070
ak-fvt@bv-niederrhein.vdi.de
Dipl. Ing. Olaf Scholtz-Knobloch

Gewerblicher Rechtsschutz

Dipl.-Ing. Wasilis Koukounis, M.Sc.,LL.M.
koukounis@mhpatent.de
+49 211 1592490

Energie und Umwelt

Ernst Michael Laue M. Sc.
energie.umwelt@bv-niederrhein.vdi.de

Vielfalt im Ingenieurberuf

Emma Shafir, M.Sc.
Ajla Agic, B.Eng.
ak-fib@bv-niederrhein.vdi.de

Produktion und Logistik

Dipl.-Ing. Ralf Schillgalies
+49 211 239559-0
ralf.schillgalies@schillgalies.de

VDI Young Engineers Düsseldorf

Jost Grünert
duesseldorf@young-engineers.vdi.de

VDI Young Engineers Krefeld

Henrik Klaassen & Alexandra Michel
krefeld@young-engineers.vdi.de

Value Management und Wertanalyse

Dipl.-Ing. Hans-Rüdiger Munzke
Bernd Stevermann, M.Sc.
ak-vm-wertanalyse@bv-niederrhein.de

Arbeitskreise

Verfahrenstechnik und Chemieingenieurwesen

Dr.-Ing. habil. Christiane
Glasmacher-Remberg
+49 211 7940-3042
christiane.glasmacher-remberg@
basf.com

Mess- und Automatisierungstechnik

Dipl.-Ing. Johannes Jentjens
+49 1701919170
Aaron Raab, M. Sc.
ak-mua@bv-niederrhein.vdi.de

VDI-Ingenieurhilfe

Dr.-Ing. Bernd Wibbe
+49 2131 544965
berndwibbe@gmx.de

Werkstofftechnik

Dipl.-Ing. Stefan Schlüter
Prof. Carl Justus Heckmann
werkstofftechnik@bv-niederrhein.de

VDIni-Club

Dipl.-Ing. Erich Broekmanns &
Dipl.-Ing. Jürgen Langwost
duesseldorf@vdini-club.de

Zukunftspiloten

Andreas Reeken
duesseldorf@zukunftspiloten.vdi.de

Alle Arbeitskreise können selbstverständlich unter folgender E-Mail kontaktiert werden:

bv-niederrhein@vdi.de

Befreundete Verbände und Vereine

VDE Verband der Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik e.V.

VDE - Bezirk Düsseldorf e.V.
+49 211 821-8262
service@vde-duesseldorf.de



KIVI-Regio Limburg

Prinsessegracht 23
2514 AP Den Haag
E-mail: info@kivi.nl
Telefoon: +31 70 3919 900

<https://www.kivi.nl/afdelingen/regio-limburg-zuid>

Anreise mit dem ÖPNV zur Geschäftsstelle Niederrheinischer BV

S-Bahn

Linie S1, S6 und S11, Haltestelle Derendorf S

Straßenbahn

Linie 701, Haltestelle Derendorf S

Linie 704, Haltestelle Alter Schlachthof

Bus

Linie SB55, 733, 752, 754, Haltestelle Rather Straße und Derendorf S

Linie 756, 758, 807, Haltestelle Derendorf S

Anreise mit dem PKW zur Geschäftsstelle Niederrheinischer BV

Kostenfreies Parken in der Tiefgarage der Hochschule Düsseldorf

Einfahrten: Toulouser Allee und Münsterstraße 156

Anmeldungen zu den Veranstaltungen

Online: www.vdi.de/bv-niederrhein unter [Veranstaltungen](#) bei der jeweiligen Veranstaltung oder

E-Mail: bv-niederrhein@vdi.de

Telefon: +49 211 4351 - 6940, Geschäftsstelle des BV NRH

Sollte eine Anmeldung zu der jeweiligen Veranstaltung erforderlich sein, wird in der entsprechenden Ankündigung darauf hingewiesen. Eventuelle Teilnehmerbeiträge sollten vorab überwiesen werden.

Impressum

VDI Niederrheinischer Bezirksverein e.V.

Redaktion V. i.S.d.P. Dr. Daniel Jendritza, Johannes Jentjens, Christina Klaassen

Redaktionsschluss für das BV Journal Dezember 2023 ist der 10.11.2023



Ingenieur*innen
und
Studierende
aufgepasst!

WIR SUCHEN NACHWUCHS!

Möchtest du mit deinen Ideen die Zukunft verändern und mitgestalten? Dann bist du in unseren Arbeitskreisen richtig!

VDI
Niederrheinischer
Bezirksverein

(+49) 211-43516940 

bv-niederrhein@vdi.de 



VDI¹



VDI Niederrheinischer Bezirksverein e.V.



VDI Niederrheinischer Bezirksverein e.V. Düsseldorf

Anschrift: Rather Str. 23b | 5. Etage, Raum 5.24
40476 Düsseldorf

Postanschrift: c/o HSD | Münsterstr. 156 | 40476 Düsseldorf

Telefon: 02 11 / 43 51 - 69 40

E-Mail: bv-niederrhein@vdi.de | www.vdi.de/bv-niederrhein

Der BV-Niederrhein
im Internet

